



Das Institute for Advanced Sustainability Studies e.V. (IASS) in Potsdam ist eine von den Forschungsministerien des Bundes und des Landes Brandenburg geförderte Einrichtung und widmet sich in einer ganzheitlichen Form transdisziplinär und international der Erforschung des Klimawandels, der Komponenten des Erdsystems und der Nachhaltigkeit. Weitere Informationen unter: [www.iass-potsdam.de](http://www.iass-potsdam.de).

**Das IASS sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt, gerne zum 1. April 2017, eine/n**

**Doktorand/in**  
**Projektstelle „Integrated Assessment“ (50%)**  
**im Rahmen des Kopernikus-Projektes „Energiewende-Navigationssystem“**  
Kennziffer KOP-2017-03

Das IASS hat zum 1. Oktober 2016 die Koordination eines der vier Kopernikus-Forschungsprojekte zur Energiewende übernommen, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert werden. Unter der Federführung des IASS verfolgt das Projekt „Energiewende Navigationssystem“ (<https://www.kopernikus-projekte.de/projekte/systemintegration>) im Themenfeld „Systemintegration“ das Ziel der sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltigen Gestaltung der Energiewende. In dem Konsortium sind 88 Partner zusammengeschlossen.

**Aufgabengebiet:**

Die Projektstelle „Integrated Assessment“ unterstützt das Projektteam bei der Durchführung des vom IASS-geleiteten Arbeitspaketes Nr.- 11 „Bewertung“ im Rahmen des Projekt „Energiewende Navigationssystem“. Ziel des Arbeitspaketes ist die Integration und Bewertung von Forschungsergebnissen und Handlungsoptionen, die im Rahmen des Kopernikus-Projektes erarbeitet werden, und deren Aufbereitung für die Diskussion mit Akteuren aus der Praxis. Darauf aufbauend soll ein eigenständiges wissenschaftliches Forschungsprojekt (Promotion) durchgeführt werden. Mögliche thematische Schwerpunkte wären bspw. im Bereich Politikfolgenabschätzung/-bewertung oder Governance der Energiewende.

**Tätigkeiten**

- Kooperation und interdisziplinärer Austausch mit den am Konsortium beteiligten Institutionen (regelmäßige Teilnahme an den Verbundkolloquien und Telefonkonferenzen)
- Transdisziplinäre Zusammenarbeit mit Praxispartnern, zivilgesellschaftlichen Organisationen und weiteren relevanten Akteuren im Bereich der Energiewende
- Aufbereitung von Projektergebnissen für den Dialog mit Akteuren aus der Praxis
- Gemeinsame Veröffentlichung von Forschungsergebnisse in wissenschaftlichen Fachzeitschriften (deutsch/englisch) und weiteren geeigneten Foren
- Unterstützung des Teams bei Projektkoordination und -dokumentation

**Einstellungsvoraussetzungen:**

- Erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder vergleichbarer Abschluss), z.B. mit Schwerpunkt Politik/Wirtschafts/Sozialwissenschaften, Geographie/Stadtplanung, Umwelt-/Nachhaltigkeitswissenschaften

**Anforderungen:**

- Sie verfügen über gute Kenntnisse im Themenfeld der Energiewende.
- Sie haben Erfahrungen mit politischen Prozessen oder der Analyse von Politik/Policy und politischen Fragestellungen.



- Sie haben Interesse an interdisziplinären Fragestellungen und problemorientierter Forschung für nachhaltige Entwicklung.
- Sie können Forschungsmethoden der empirischen Sozialforschung erfolgreich anwenden.
- Sie besitzen ein hohes Maß an Eigeninitiative, Kreativität und Engagement.
- Sehr gute Englischkenntnisse.
- Sie haben die Bereitschaft zu gelegentlicher Reisetätigkeit (Teilnahme an den Kolloquien des Konsortiums, sowie an nationalen und internationalen Fachkonferenzen).

**Wir bieten Ihnen** ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem interdisziplinären Team, die Möglichkeit, zu aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen zu arbeiten, gute Kontakte zu nationalen wie internationalen Forschungseinrichtungen und Organisationen sowie ein attraktives, internationales Arbeitsumfeld mit gutem Arbeitsklima.

Es handelt sich um eine 50% Stelle (Doktorandenstelle). Die Vergütung erfolgt nach E13 TVöD (Bund). Die Position ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen und zunächst bis zum 30.09.2019 befristet (Ende der ersten Förderperiode des Kopernikus-Projekts). Der Dienstsitz ist Potsdam.

Bewerbungen von Frauen sowie von Bewerberinnen und Bewerbern mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen **Bewerbungsunterlagen** (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) **bis zum 12.3.2017** unter Angabe der o.g. Kennziffer ausschließlich per E-Mail an Dr. Rainer Quitzow ([rainer.quitzow@iass-potsdam.de](mailto:rainer.quitzow@iass-potsdam.de)), zusammengefasst in *einer* PDF-Datei mit max. 5 MB). Fügen Sie nach Möglichkeit gerne Ihre Master-/Studienabschlussarbeit der E-Mail bei. Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung an, wie Sie auf unsere Stellenanzeige aufmerksam geworden sind.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen ebenfalls **Dr. Rainer Quitzow** gerne zur Verfügung.